

Raus der Haut Halle

Neue, Reue und Regenshymn.

Sie hatten sich beide furchtbar lieb, der Emil und die Lotte. „Zum aufsteigen“ meinten sie, ohne der Theorie die Praxis folgen zu lassen. Emils Freund aber, dem langen Karl, wäre es sehr sympatisch gewesen, wenn Lotte ihren Emil vorläufigerweise verstoßen hätte, denn Karl hatte ebenfalls ein Auge auf das bräunliche Wesen geworfen.

Lotte jedoch war treu, „selbstverständlich treu“ sagte Emil und „direkt unanständig treu“ drohte Karl. Zu dritt ging man oft aus; Karl trotzelte als Anstandsmaßnahme mit, denn man könne doch so junge Leute nicht aufhaken lassen.

Kun ereignete sich eines Tages der Fall, daß Emil und Lotte in ihren Anfängen nicht übereinstimmten. Die Erregung Lottes darüber, daß Emil schon als Kerlchen seine eigene Meinung zu haben wagte, wuchs in Giganten. Emil hingegen hielt „mein Schändelchen“ eine „dumme Gans“ für.

Das war zu viel für ihr Herz, und schlankend nahm die Getränke eine Einladung des hoffnungsvollen Karl entgegen. Mit einem funkelnegelneuen Regenshymn — Emils letztes Geschenk — tanzte sie am Treppentritt Stabtheater an. Verächtlich verwarf sie die einzehelnden, daß die Reue kam gerade über die junge Witwe, und nun spielte Emil die Gans, die den Postkutschen zum mindesten einen Schwanz erschießen konnte.

Lotte riß, ohne sich umzuheben, nach dem ihr nachspringenden Freier. Karl trat aus Versehen auf den ihm unangenehm werdenden Schirm, der die Befahrungspose nicht ausreichte und in drei Teile zerfiel; Lotte schlug mit dem ihr in der Hand verbleibenden Schirmteil auf Karls Haupt und zerlegte auf diese Weise den Schirmlocher noch in mehrere Unterabteilungen; Karl wurde zum Zufalls, eile mit wilden Sprüngen davon. Erst die wilde Wut über den Aufhauer brachte Lotte wieder zu sich. Purpurübergeflossen ließ sie davon, geraden Weges zu Emil, aus wirtlicher Reue, nicht wegen eines neuen Schirms. D.

Tagung des Provinzialausschusses.

Der Provinzialausschuß trat am 26. Mai in dem dem Provinzialverbande von Sachsen gehörigen Besprechungsheim in Rothhausen zu einer Sitzung zusammen.

Vor der beschließenden Sitzung fand eine eingehende Besichtigung des Landesbesprechungsheims statt als Vorbereitung für die Besichtigung über den Bau eines neuen Heims für die Provinz Sachsen in der Nähe von Magdeburg. Hierüber werden wir in den nächsten Tagen Näheres bringen.

Rechtsanwalt und Notar Dr. Sehe-Wagener hat sein Mandat als Provinziallandtagsmitglied niedergelegt. In seine Stelle tritt Dr. Ing. Heinrich-Wagener als Mitglied in den Provinziallandtag ein, was der Provinzialausschuß ordnungsgemäß feststellte. Zum stellvertretenden Mitglied wurde Dr. Sehe-Wagener als Nachfolger des Kaufmann Reich-Geßler gewählt. Als Direktor des Landesbesprechungsheims und der Kreisbesprechungsstellen wurde am 26. Mai der Provinzialbesprechungsbeamten ausgemittelte Bürgermeister i. R. Howe.

Zu den Manierarbeiten im Gebiete der Botiemme und des Jülicherbades wurde eine Besondere Kommission ernannt, die die Provinzialausschüsse für die Besichtigung der geologischen, zoonomischen, landwirtschaftlichen der Provinz Sachsen und 6000 M. der historischen Kommission aus Anlaß ihrer 50-Jahrfeier. Die Berichte des vorigen Jahres hat es den Landwirten im Kreise Osterburg nicht ermöglicht, die ihnen gewährten Wasserzweckgebühren zu bezahlen. Der Provinzialausschuß hat sich deshalb damit einverstanden erklärt, daß der Provinzialverband die nicht zurückgezahlten Teile zu je ein Viertel bis zum 1. Dezember 1927, 1928, 1929 und 1930 zum jeweiligen Kreisverbanden fündet. Der Provinzialverband beschließt, die Provinzialausschüsse für die Finanzierung dieser Kreise erhebliche Schwierigkeiten bereitet, zum Besonderen Staat die Vorfälligkeit der Beträge zu fordern.

Wozelblind gibt es in Deutschland?

Schon vor mehr als 25 Jahren hat die letzte allgemeine Wenzelblinderzählung stattgefunden. Dermal ergab sich eine Zahl 31324. Das war wenzelblindermäßig günstig, denn 1871 fanden nach 88 Blinden auf 100 000 Einwohner, 1900 dagegen waren es nur noch 61. — Eine Umfrage, die vor kurzem bei 27 deutschen Blindenanstalten veranstaltet wurde, hat ergeben, daß in den Jahren 1919/24 im ganzen 2757 Blinden in Anstalten aufgenommen wurden. Diese Zahl läßt sich zusammen aus 1771 männlichen und 986 weiblichen Blinden. Bei 25 Prozent handelt es sich um angeborne, bei den übrigen 75 Prozent um erworbene Blindheit, und zwar erblinden 40 Prozent zwischen dem ersten und fünften Lebensjahre, 11 Prozent zwischen dem sechsten und zehnten 10 Lebensjahre. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der Erblindungen langsam ab. Die Ursache, die zur Erblindung führt, bestand bei 60 Prozent in Augenentzündungen, bei 17 Prozent in Verletzung und bei 23 Prozent in Körperkrankheiten. Die vorläufige Umfrage hat ferner ergeben, daß bei 25 Prozent der Erblindungen, die auf Capillitis zurückzuführen sind, stark zugunommen hat.

Zu der hälligen Blindenanzahl sind in den letzten Jahren 1921 bis 1924 insgesamt 103 männliche und 62 weibliche Blinden aufgenommen, darunter befinden sich 70 Kriegsblinde. Die meisten Blinden wurden 1921 aufgenommen, nämlich 54, 1922 war die Zahl am niedrigsten, sie betrug 21.

Ein Säurepreiser gestift!

Schon wiederholt im Laufe des letzten Jahres wurde berichtet, daß vier verkehrliche Menschen den Damen heimlich im Gebirge die Kleider gestohlen, oder sie durch Verleumdung mit Säure verbrannten. Gestern ist es gelungen, einen dieser unheimlichen Taten abzuwehren.

Auf dem Marktplatz beobachtete ein Herr, wie sich ein Individuum an Frauen herandrängte und schnell aus einer Tasche eine Flüssigkeit auf die Kleider spritzte. Der Mensch blieb das abseits stehen, um den Erfolg seiner Tat zu beobachten. Der Beobachter trug unauffällig einen Beamten der Schutzpolizei seine Beobachtung mit, und der Säurepreiser wurde gepackt.

Es ist ein Holländer, 31 Jahre alt, Kaufmann von Beruf. Er gibt an, er handle unter einem unbedenklichen Drogen. Das Zerstückeln der Kleider mache ihm „große Freude“. Der Mann wird zweifellos einen gehörigen Dersatz bekommen. Schade, daß man ihn nicht den Damen, denen er so übel mißgefällt hat, vorher zur geeigneten Behandlung übergeben kann; sie würden ihm die seltsame „Freude“ wohl austreiben!

Vom Uherwerk der Reichsbahn.

Ausgeklügelte Sicherheitseinrichtungen. + Der Riesenbetrieb unserer Güterabfertigung. + Massen von Umladegütern. + 18 Stellwerke auf Bahnhof Halle.

Das furchtbare Ereignisungsläuf bei München hat wieder die Frage aufgeworfen, ob wir im Eisenbahnerwerk keine ausreichenden Sicherheitseinrichtungen, die denartige Unfallsfälle unmöglich machen, besitzen. Gehen wir nachmittags mit einem unter Führung des Präsidenten der Reichsbahndirektion Halle, Herrn Dr. Ing. Heinrich, und unter Beteiligung mehrerer Mitarbeiter der Reichsbahndirektion sowie einiger Amtsvorstände, Vertreter des Magistrats, der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer und Vertreter der Presse Gelegenheit, einen mehrstündigen Einblick in den Betrieb der Reichsbahn zu tun.

Alles bei der Reichsbahn ist auf rationelles Arbeiten und Wirtschaften eingestellt, großzügig die Organisation und ihre Gliederung. Ein fester, lebendiger Geist prägt aus allen Anordnungen und Vorschriften, die in erster Linie dem Interesse, der Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums dienen. Hochachtung vor dem reibungslosen, ungeachtet großen Organisationskomplex erfolgt jeder, der einmal einen Blick in das Betriebe hineinwerfen darf. Hier bewunderte man die heidnischen und praktischen Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Abteilungen, die den Betrieb der Güterabfertigung, der neben Zeitfahrwegen seines Gleichen hat und nachfolgenden aufzuweisen hat. Wer den Betrieb aus dem Güterbahnhof, von dem man sich hier eine Vorstellung machen kann, einmal angesehen hat, ist nicht mehr bereit, bei irgendeiner Verzögerung gleich die Reichsbahn in Grund und Boden zu verdammen.

„Wichtig angenehm ist die Lage der Reichsbahn“, so Präsident Heinrich nach der Besichtigung, „aber alles Beschleunigende und Inproduktive ist und soll ausgefallt werden. Und rationier wird dadurch, daß die Arbeitsmethoden immer von neuem nach allen Richtungen hin geprüft werden auf weitere größtmögliche Besserung. Nur darf dabei alles rationier nicht der Verkehr zu Schaden kommen. Für die Beamten der Eisenbahn gilt es, das wertvollste Bestium, die Eisenbahn, auf jede nur erreichbare Höhe zu bringen und sie für Deutschland zu erhalten.“

Den Dank aber und die Anerkennung für das Gekulte drückte Stadtrat Maschowski im Einverständnis der Güterabfertigung mit dem Reichsbahndirektion Halle zu ihrem Leiter, dem Eisenbahnpräsidenten Heinrich, und seinen Mitarbeitern aus Beamten- und Arbeiterkreisen beglückwünschte. Jeder sieht hier auf dem rechten Pfosten und gewährleistete schnelle, reibungslose Bedienung.

Der Umbau begann mit der Beschaffung des Bestimmungswertes auf dem Personenbahnhof. Zur Unterbreitung des Personals in der Handhabung der Sicherheitseinrichtungen des Eisenbahnbetriebes sind im Reichsbahndirektionsbezirk Halle (Gau) zwei Zentralstellen errichtet, und zwar in Halle für den westlichen Teil des Bezirkes und in Cottbus für den östlichen Teil. Zentralstellen sind für die Unterbreitung der Güterabfertigung im Betrieb befindliche Anlagen, weil ein ständiger Unterbreitung der Güterabfertigung, die in Störungsfällen nötig sind — nur durch Eingriffe in die Anlagen möglich ist. Solche Eingriffe sind aber bei Betriebsanlagen unzulässig. Die einzelnen Teile des Scherwerks am Unterbreitungswort im Betrieb befindlichen Anlagen. Wie für die Betriebsunterbreitung auf Hauptbahnen erforderlichen Einrichtungen sind vorhanden; die Vorkehrungen für die Unterbreitung, die in Störungsfällen für das Streckenpersonal, die Fernsprechanlage und die eigentlichen Stellwerke und Signalanlagen. Außerdem sind besondere Schalter aufgestellt, mit denen der Scherwerks am Unterbreitungswort in Störungsfällen die Unterbreitung von Leistungen oder dergl. ohne weitere Eingriffe herstellen kann. Die zugehörigen Gleisanlagen sind mit den Signalen und den sonstigen Zubehör an der Wand der Stellwerke aufgestellt. Darunter befindet sich auf einem Wandbrett ein Gleis, auf dem ein elektrisch betriebener Wagen die gleichen Einrichtungen auf die Stellwerke einbringen kann, wie sie die Güter im Störungsfällen Betriebs unterbreiten. Die An-

Im Zeichen des Ultimo.

Es geht hart auf den Monatsletzen. Binsingen hat auch Geld geflohen. Da machen sich die Händler alle Mühen mehr, um dem Geschäft im letzten Monat noch etwas zu tun. Die Waren gehen gar nicht. So war denn der Markt heute recht schwach besetzt.

Erangel ist etwas billiger geworden. Man bekam die Stangen schon ab 90 Pfennigen. Lomaten waren zu 140 M. das Hund angeboten. Nimmst du das Stück zu 1—150 Mark.

Gier gab es heute zu 9 Pfennigen das Stück; es ist also eine Preisermäßigung von einem Pfennig festzustellen. Auf dem Viehmarkt la sehr billiger. Der Fleischmarkt la sehr still.

Noch 6000 Arbeitslose.

Ein wenig ist die Zahl der Erwerbslosen in Halle zurückgegangen, aber nicht viel. In Unterzürungsbedürftigen werden bis hier 5000 immer noch 4750 geblieben. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen liegt bei 8000. Die Gesamtzahl der Stellen ist fast gleich, ohne daß eine erhebliche Besserung in Aussicht läge.

Ein Teil der Arbeitslosen hat auf dem Lande Arbeit gefunden, andere im Hofbau und noch mehr im Handel. Die meisten Arbeitslosen sind jedoch noch nicht aufgenommen, die je gegenwärtig lo manderlei Tiefbauarbeiten ausführt, Rabelerleistungen, Ausbau der Straßenbau usw.

legen umfassen die einander-zugehörigen Säulen zweier benachbarter Bahnhöfe mit einer halben Meile mit Abweigung. An Hand dieser Beirmitel wurden die wesentlichen Sicherungseinrichtungen erläutert. Jeder ist viele von ihnen unter Führung des Präsidenten der Reichsbahndirektion Halle, Herrn Dr. Ing. Heinrich, und unter Beteiligung mehrerer Mitarbeiter der Reichsbahndirektion sowie einiger Amtsvorstände, Vertreter des Magistrats, der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer und Vertreter der Presse Gelegenheit, einen mehrstündigen Einblick in den Betrieb der Reichsbahn zu tun.

Alles bei der Reichsbahn ist auf rationelles Arbeiten und Wirtschaften eingestellt, großzügig die Organisation und ihre Gliederung. Ein fester, lebendiger Geist prägt aus allen Anordnungen und Vorschriften, die in erster Linie dem Interesse, der Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums dienen. Hochachtung vor dem reibungslosen, ungeachtet großen Organisationskomplex erfolgt jeder, der einmal einen Blick in das Betriebe hineinwerfen darf. Hier bewunderte man die heidnischen und praktischen Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Abteilungen, die den Betrieb der Güterabfertigung, der neben Zeitfahrwegen seines Gleichen hat und nachfolgenden aufzuweisen hat. Wer den Betrieb aus dem Güterbahnhof, von dem man sich hier eine Vorstellung machen kann, einmal angesehen hat, ist nicht mehr bereit, bei irgendeiner Verzögerung gleich die Reichsbahn in Grund und Boden zu verdammen.

„Wichtig angenehm ist die Lage der Reichsbahn“, so Präsident Heinrich nach der Besichtigung, „aber alles Beschleunigende und Inproduktive ist und soll ausgefallt werden. Und rationier wird dadurch, daß die Arbeitsmethoden immer von neuem nach allen Richtungen hin geprüft werden auf weitere größtmögliche Besserung. Nur darf dabei alles rationier nicht der Verkehr zu Schaden kommen. Für die Beamten der Eisenbahn gilt es, das wertvollste Bestium, die Eisenbahn, auf jede nur erreichbare Höhe zu bringen und sie für Deutschland zu erhalten.“

Den Dank aber und die Anerkennung für das Gekulte drückte Stadtrat Maschowski im Einverständnis der Güterabfertigung mit dem Reichsbahndirektion Halle zu ihrem Leiter, dem Eisenbahnpräsidenten Heinrich, und seinen Mitarbeitern aus Beamten- und Arbeiterkreisen beglückwünschte. Jeder sieht hier auf dem rechten Pfosten und gewährleistete schnelle, reibungslose Bedienung.

gleichzeitig 320 Wagen aufgestellt

Bei den Richtungen Kassei, Haberlab, Kappelberg und Berlin. Es werden beispielsweise täglich direkt Wagen bis Hannover, Osnabrück, Münster, Köln, Magde, Ronken, nach zahlreichen Stationen des Ruhrgebietes, nach Barmbeim, Bremen, Hamburg, Hiesburg, Lübeck, Schwerin, Straßburg, Stettin, den meisten Berliner Bahnhöfen usw. gebildet. Die Beförderungsdauer ist als günstig anzusehen, da polierende Durgangsgüterzüge am Witternacht betriebl. Die Zulassung der Güterzüge während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 1800 Sendungen im Gewicht von 180—200 T. an. Größere Firmen und der Transportbetriebe, die Güternehmer haben eigene Lagerplätze. Die Güter werden während des ganzen Tages und läßt sich unmittelbar an die Ausladung der Güter und der Wagen unmittelbar nach dem Empfangen der Güter abgeben und es überlassen wird, mit diesen Wagen zu gelangen. Täglich kommen durchschnittlich 180

wenig erlauten Herrn aus der Straßenseite heraus verhaften.

Studentinnen!

Jun 20. Verbandstag der Studentinnenvereine. Die Beschlüsse sind...

Die Beschlüsse sind: 1. Die Beschlüsse sind... 2. Die Beschlüsse sind...

Weiter ist mit weiterer Beschleunigung... 14 Zentimeter Fall.

14 Zentimeter Fall. In der Schiefe Trotha wurde heute ein Wasserfall von 3,06 Meter gemessen.

Die Schiefe Trotha wurde heute ein Wasserfall von 3,06 Meter gemessen.

Stadtverordnetenversammlung. Am kommenden Montag wollen unsere Stadtverordneten die Etatsberatungen zu Ende führen.

Das Heberfallkommando wurde gestern abend zweimal gerufen, um sich als Friedensstifter zu betätigen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Einmalig hat gestern nachmittag in der Leipziger Straße eine 70-jährige Frau zuhause umgefallen.

Die Fleischpreise in Halle. Bericht der Fleischpreis-Kommission am 23. Mai.

Table with columns: Ware, Preis, and other details regarding meat prices in Halle.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Die Fleischpreise in Halle. Bericht der Fleischpreis-Kommission am 23. Mai.

Table with columns: Ware, Preis, and other details regarding meat prices in Halle.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Metzfliehkamelpresse am 27. Mai. Bericht über den Verlauf der Metzfliehkamelpresse.

Antike Betonmashinen.

Antike Betonmashinen. Verkauf von antiken Betonmashinen.

Verdingung.

Verdingung. Verdingung von Arbeitern.

Glücklich sind alle Mütter.

Glücklich sind alle Mütter. Werbung für ein Produkt.

3 Marill-Romone.

3 Marill-Romone. Werbung für ein Produkt.

Das Gehaltsmännchen.

Das Gehaltsmännchen. Werbung für ein Produkt.

Das Gehaltsmännchen. Werbung für ein Produkt.